

Fallmanagement nach medizinischer Rehabilitation

Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Nord erhalten eine bedarfs- und sozialraumorientierte Beratung und Begleitung im häuslichen und beruflichen Umfeld. Wir unterstützen Sie beim Übergang von einer medizinischen Rehabilitation – auch mit der Indikation Psychosomatik – zurück ins Erwerbsleben.

Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund und der DRV Knappschaft-Bahn-See erhalten ebenso eine bedarfs- und sozialraumorientierte Beratung und Begleitung im häuslichen und beruflichen Umfeld nach medizinischer Rehabilitation nur mit der Indikation Psychosomatik, um den Übergang in den Berufsalltag zu unterstützen.

Wir unterstützen Sie

Sie erhalten ein individuelles Unterstützungsangebot, unabhängig davon, ob Sie bereits in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder auf der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz sind.

Der Ablauf

- die Klinik erstellt eine Bedarfsanalyse und ärztliche Verordnung für das Fallmanagement während der medizinischen bzw. psychosomatischen Rehabilitation
- Erstgespräch mit der Fallmanagerin oder dem Fallmanager am Ende der Rehabilitation in der Reha-Klinik bzw. zeitnah danach an Ihrem Wohnort
- im Zeitraum von 6 Monaten haben Sie Anspruch auf individuell vereinbarte Termine, telefonische Kontakte und Begleitungen von bis zu 15 Zeitstunden

Regionale Zuständigkeit

- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Teile des Landkreises Vorpommern-Greifswald
- Stadt Neubrandenburg



Für ein persönliches Beratungsgespräch freuen wir uns über eine Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail.



Kontaktdaten

Integrationsfachdienst Neubrandenburg
„Wegweiser“ e.V.
Fritz-Reuter-Str. 16
17033 Neubrandenburg



0395 / 455 355-0



0395 / 455 355 18



info@nb.ifd-mv.de



www.wegweiser-ev.de/integrationsfachdienst

IFD
Neubrandenburg

